

## Stationen erinnern an Schubart

**Kulturherbst** Mit vier  
Veranstaltungen beginnt  
am Wochenende der  
Geislinger Kulturherbst.  
Beginn ist am Freitag.

**Geislingen.** Zum **Auftakt** des Kulturherbstes Geislingen kommen am **Freitag, 24. September**, die Bewohner der Oberen Stadt zu Wort und berichten aus ihrem Leben und von ihren Fachwerk-Häusern. So trifft man auf Christian D. F. Schubart, Helene Straub, Lienhardt Schöttlin, Susanne Schneider, Dr. Wolfgang Rau, Luise Hainlen, Jakob Frühholz und die Kronenwirtin. Musikalische Akzente setzt die Musikschule Geislingen mit einem Lehrkräfte-Ensemble. Die Veranstaltung findet in der Rätsche statt. Karten sind unter [www.raetsche.com](http://www.raetsche.com) erhältlich.

Am **Samstag** wird der **Schubart-Rundweg** - Teil des städtischen Engagements als Mitglied der 2019 gegründeten Schubart-Gesellschaft - eingeweiht: Zehn Stationen in der Altstadt und am Schlossberg oberhalb der Bahnlinie erinnern an den schwäbischen Dichter, Komponisten und Publizisten C. F. D. Schubart (1739-1791), einen der berühmtesten Bewohner Geislingens. Treffpunkt ist um 14 Uhr am Schlossplatz. Anschließend findet ein Empfang im Freien statt. Der Eintritt ist frei.

Im Anschluss an die Eröffnung des Schubart-Pfads am **Samstag** erwartet die Geislinger ein **Highlight des Kulturherbstes**: Aufgeteilt in kleine Gruppen können sie ab 19 Uhr verschiedene Keller der Altstadt besichtigen. In diesen, teils nie oder selten der Öffentlichkeit zugänglichen historischen Räumen der Oberen Stadt, bekommen die Besucherinnen und Besucher Einblicke in Schubarts Leben anhand von Liedern, Lesungen und Kurzvorträgen. Den gemütlichen Ausklang des Abends bildet ein Glas Wein im Kornschreiberhaus, dem ältesten Haus der Stadt. Die Teilnahme ist nur mit vorheriger Anmeldung möglich: telefonisch unter (07331) 24-372 oder per E-Mail an [stadt-buecherei@geislingen.de](mailto:stadt-buecherei@geislingen.de). Treffpunkt ist am Schubarthaus in der Schlossgasse 3 (Einwohnermeldeamt).

Am **Sonntag** ab 11 Uhr werden Lehrkräfte der Musikschule Geislingen bei einer Matinee im Kapellmüllsaal einen weiten Bogen schlagen und Musik von Giovanni Pierluigi da Palestrina, Tilman Susato, Pierre Phalèse und Christian Friedrich Daniel Schubart zum Klingen bringen. In verschiedenen Ensembles werden Dr. Josef Wagner, Renate Menzel, Esther Aichele und Annette Grewis unterschiedlichste Flöten spielen; Ursula Breyer-Kiefer und Heinz Lendl werden Kompositionen mit Gesang und am Flügel vorstellen. Einblick in die Geschichte der dargebotenen Musik und die Wesen der Komponisten werden Claus Bisle und Norbert Barf anhand von Szenendarstellungen anschaulich einpflegen. Der Eintritt ist frei, Spenden sind willkommen.